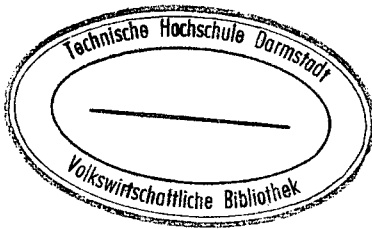


Kemal Ertekin

Der türkische Beitritt zur Europäischen Gemeinschaft

Auswirkungen auf die Entwicklung
der Türkei am Beispiel der Chemieindustrie
und die außenpolitischen und
wirtschaftlichen Alternativen



Verlag Peter Lang

Frankfurt am Main · Bern · New York · Paris

I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

=====

	Seite
Tabellenverzeichnis	8
Abkürzungsverzeichnis	10
EINFÜHRUNG	13
TEIL I:	
GRUNDDATEN DER ASSOZIIERUNGSBEZIEHUNG ZWISCHEN DER TÜRKEI UND DER EG, VON DER AUFNAHME BIS ZUR GEGENWART	16
1. AUFNAHME, INHALT, ENTWICKLUNG DER ASSOZIIERUNGSBEZIEHUNG UND HALTUNG DER INTERESSEN-GRUPPEN	17
1.1. Eintritt in die Assoziierungsbeziehung	17
1.1.1. Argumente und Motive der türkischen Regierungen	20
1.1.2. Die Interessenlage der Gemeinschaft	22
1.1.3. Der Inhalt des Assoziierungsabkom- mens	23
1.2. Eintritt in die Übergangsphase	26
1.2.1. Argumente und Motive der türkischen Regierung	26
1.2.2. Der Inhalt des Zusatzprotokolls	29
1.3. Die Haltung der türkischen Interessengrup- pen zur Assoziierungsbeziehung	31
1.3.1. Die Bourgeoisie	31
1.3.2. Die Parteien	34
1.3.2.1. Gerechtigkeitspartei (AP)..	37
1.3.2.2. Republikanische Volkspar- tei (CHP)	40
1.3.2.3. Nationale Heilspartei (MSP)	43
1.3.2.4. Nationalistische Aktions- partei (MHP)	45
1.3.2.5. Türkische Arbeiterpartei (TIP)	48

	Seite
1.3.3. Die Gewerkschaften	49
1.3.4. Die Bürokratie	51
2. VERLAUF DER ASSOZIIERUNGSBEZIEHUNGEN	55
2.1. Auswirkungen der Assoziation auf die türkische Wirtschaft	55
2.1.1. Vorbereitungsphase	55
2.1.2. Übergangsphase	65
2.2. Problembereiche	85
3. VOM ZUSATZPROTOKOLL ZUR FRÜHBETRITTSDISKUSSION.	100
3.1. Die Haltung und Einflußnahme der türkischen Interessengruppen	100
3.1.1. Die Bourgeoisie	100
3.1.2. Die Regierungen	119
3.1.2.1. CHP-MSP Koalition	121
3.1.2.2. Koalitionen der nationalen Front	122
3.1.2.3. Regierung der CHP	125
3.1.2.4. Minderheitsregierung der AP	126
3.1.2.5. Regierungen und Parteien in den 80er Jahren	127
3.1.3. Die Gewerkschaften	129
3.1.4. Die Bürokratie	130
3.2. Die Haltung der EG zum türkischen Beitritts-gesuch	132
4. ZUSAMMENFASSUNG	135
 TEIL II:	
AUSWIRKUNGEN EINES EG-BETRITTS DER TÜRKEI AUF DIE ENTWICKLUNG DER TÜRKEI	138
1. THEORETISCHE HERAUSARBEITUNG DER FOLGEN EINER WIRTSCHAFTLICHEN INTEGRATION ZWISCHEN HETEROGENEN WIRTSCHAFTSRÄUMEN	139
1.1. Vergleich einiger Grunddaten der Türkei und der Länder der Gemeinschaft	139
1.2. Neoklassische Integrationstheorie	144
1.3. Darstellung der Integrationsauswirkungen aus der Sicht nicht-neoklassischer Ansätze.	150

	Seite
2. UNTERSUCHUNG DER INTEGRATIONS-AUSWIRKUNGEN AUF DIE ENTWICKLUNG DER TÜRKEI AM BEISPIEL DER CHE- MIEINDUSTRIE	159
2.1. Auswahlkriterien	159
2.2. Wettbewerbsfähigkeit der türkischen Chemie- industrie	162
2.2.1. Quantitative Messung der Wettbe- werbsfähigkeit	163
2.2.1.1. Methode	163
2.2.1.2. Ergebnisse	164
2.2.2. Ermittlung der Wettbewerbsfähigkeit durch angebotsorientierte Erklärungs- ansätze der Außenhandelstheorie	172
2.2.2.1. Überblick über angebots- orientierte Erklärungsan- sätze	173
2.2.2.2. Warengruppenanalyse der Chemieindustrie	179
2.2.2.3. Produktionsmöglichkeiten der Türkei	183
2.3. Auswirkungen der Integration auf die tür- kische Chemieindustrie	195
2.3.1. Statische Effekte der Integration ..	196
2.3.2. Dynamische Integrationseffekte und die Spezialisierungsstruktur der türkischen Chemieindustrie	209
3. ZUSAMMENFASSUNG	219
 TEIL III:	
KÜNFTIGE BEZIEHUNGEN ZUR EG UND ANDERE AUSSENPOLI- TISCHE UND -WIRTSCHAFTLICHE ORIENTIERUNGSMÖGLICHKEI- TEN DER TÜRKEI UNTER BERÜCKSICHTIGUNG IHRER ENTWICK- LUNG UND DER ZU ERWARTENDEN HALTUNG DER TÜRKISCHEN INTERESSENGRUPPEN	222
1. ALTERNATIVEN ZUM FRÜHBEITRITT UNTER BEIBEHAL- TUNG DER VOLLMITGLIEDSCHAFTSPERSPEKTIVE	224
1.1. Wiederaufnahme und Fortsetzung der Bezie- hungen auf Grundlage der Bestimmungen des Zusatzprotokolls	225

1.2.	Temporärer Verzicht auf Reziprozität und Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung durch die EG	227
2.	IDEOLOGISCHE ELEMENTE DER TÜRKISCHEN AUBENPOLITIK UND DEREN KONSEQUENZEN	229
2.1.	Verwestlichung als Ideologie der sozio-ökonomischen Entwicklung der Türkei	230
2:1.1. ^f	Ideologie der Verwestlichung im Osmanischen Reich	230
2.1.2.	Kemalistische Ideologie der Verwestlichung	235
2.1.3.	Ideologie der Verwestlichung nach dem Zweiten Weltkrieg	240
2.1.4.	Zwischenergebnis	249
2.2.	Ideologie der Integration in die islamische Welt	250
2.3.	Ideologie der Integration in die sozialistische Staatengemeinschaft	261
3.	ENTWICKLUNG EINES ALTERNATIVEN AUBENPOLITISCHEN UND WIRTSCHAFTLICHEN KONZEPTES	265
3.1.	Adäquate Entwicklungspolitik für die Türkei	267
3.2.	Die Beziehungen zu den westlichen Industrieländern	274
3.2.1.	Militärische und politische Beziehungen	275
3.2.2.	Die Beziehungen zur EG	277
3.2.2.1.	Handelspräferenzen	277
3.2.2.2.	Wirtschaftlich-technische Zusammenarbeit	279
3.3.	Diversifizierung der außenpolitischen und -wirtschaftlichen Beziehungen	282
3.3.1.	Beziehungen zu den COMECON-Staaten..	283
3.3.2.	Beziehungen zu den islamisch-arabischen Ländern	294
3.3.3.	Beziehungen zur Dritten Welt	303
3.4.	Innenpolitische Realisierungschancen zur Durchsetzung des Konzeptes unter Berücksichtigung der Lage und Haltung der Interessengruppen	304

	Seite
4. ZUSAMMENFASSUNG	309
5. ABSCHLIEBENDE BEMERKUNG	313
LITERATURVERZEICHNIS	315